

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

Positionspapier der Bürgerinitiative "BI Hochstraße Halle an der Saale e.V." zur Mitwirkung in der städtischen Arbeitsgruppe (AG) "Verkehrsentwicklungsplan Halle 2025"

1) Grundsätzliches

- Die BI ist bereit, nach Einladung der Stadtverwaltung Halle im geplanten städtischen Arbeitskreis sowohl als Verein wie auch als Interessenvertretung mitzuwirken. Sie stützt sich dabei auf ihre Zentralen Argumente für die langfristige Beseitigung der Hochstraße vom Januar 2010.

2) Stadtratsbeschluss vom 24.02.2010

- "Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt:
- *Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bis spätestens 31.12.2013 einen Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Halle (Saale) zur Beschlussfassung vorzulegen.*
- *Die Bürger der Stadt Halle (Saale), Verbände, Vereine und Interessenvertretungen werden im Rahmen der Aufstellung, Erarbeitung und Diskussion eines komplexen Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Halle (Saale) beteiligt.*
- *Ohne Wortmeldungen mehrheitlich zugestimmt."*

3) Vorausgegangene Anträge im Stadtrat

- Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld zur Aktualisierung des verkehrspolitischen Leitbildes und der Weiterentwicklung zu einem Generalverkehrsplan. Beschlussvorschlag: *"Die Verwaltung wird beauftragt, das verkehrspolitische Leitbild bis Ende 2009 zu aktualisieren und zu einem Generalverkehrsplan weiterzuentwickeln. Kein Beschluss."*
- Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld zur Planung eines 3. Saaleübergangs. Beschlussvorschlag: *"Die Verwaltung wird beauftragt die Planungen für einen 3. Saaleübergang südlich der Magistrale weiterzuführen. Dieser Saaleübergang soll den Verkehr der Eislebener Chaussee und aus Neustadt aufnehmen und mit dem Süden der Stadt Halle verbinden. Die Verwaltung wird beauftragt, zu diesem Zweck Landesmittel zu beantragen. Kein Beschluss."*

1. Vorsitzender: Dr. Jens Holger Göttner	Post: c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	Kommunikation: Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse-halle.de www.hochstrasse-halle.de	Bankverbindung: Volksbank Halle BLZ 800 937 84 Konto 1118455
Leitung Beirat: Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher	Vereinsregister Nr.: VR 951 Amtsgericht Stendal		
Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung Sprecher: Ingo Kautz Stv. Sprecher: Dieter Lehmann	Steuernummer: 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

4) Mitteilung der Stadt an die BI zur Mitwirkung in der AG

- *"Zu den Nachrichten vom ... teile ich mit, dass die zu bildende projektbegleitende Arbeitsgruppe aus einem nicht allzu großen Personenkreis bestehen soll, um die Arbeits- und Diskussionsfähigkeit zu gewährleisten. Das bedeutet, dass im Regelfall jede Institution nur mit einem Mitglied vertreten sein sollte."*

5) Vertreter der BI in der AG

- Dipl.-Ing. Ingo Kautz, stv. Vorsitzender und Sprecher der Arbeitsgruppe der BI. In bestimmten Fachdiskussionen unter Hinzuziehung externer Planungsfachleute.

6) Zentrale Argumentation der BI zum Thema Hochstraße

- Hochstraße als Wunde im Stadtorganismus.
- Bau der Hochstraße in den 60er Jahren gegen den Willen der damaligen Stadtverwaltung und gegen die Fach-Argumente der Verkehrsplaner erfolgt.
- Damalige politische Fehlentscheidung führte zu erheblichen Verwerfungen in der Stadtentwicklung von Halle.

7) Historische Entwicklung der Verkehrsplanung in Halle

- Auszug aus Arbeitspapier von Dr.-Ing. Günter Brode (Verkehrsplaner i.R.) vom 21.4.2008 (In Stichworten):
- *Verkehrsplanung vor Hochstraßenbau sah vor, die damals vorhandene Trasse Mansfelder Straße zu belassen und nördlich und südlich davon zwei neue Saale-Querungen im Zuge künftiger Stadtkerntangenten zu bauen. Dadurch sollte zweiter Ring entstehen, der den inneren Stadtkernring (Wallanlagen) entlastet und Durchgangsverkehr und Verkehr von nicht zum Zentrum zugehörigen Stadtteilen untereinander vom Stadtkernring fernhält.*
- *Konzept wurde trotz Widerstand der Verkehrsplaner aus überwiegend politischen Gründen und wegen der preiswerteren Planung einer Mitteltrasse (heutige Hochstraße) nicht realisiert.*
- *Notwendige Folge: Massiver Ausbau des heutigen Riebeckplatzes, dessen Kosten die eingesparten Mitteltrassen-Kosten bei weitem übertrafen.*
- *Ursprünglich war die neue Mitteltrasse auf der 0-Ebene ebenerdig über Franckeplatz und entlang der Waisenhausmauer bis zum heutigen Riebeckplatz geplant. Starke Steigungen mit erheblicher Umweltbelastung*

1. Vorsitzender: Dr. Jens Holger Göttner	Post: c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	Kommunikation: Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse-halle.de www.hochstrasse-halle.de	Bankverbindung: Volksbank Halle BLZ 800 937 84 Konto 1118455
Leitung Beirat: Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher	Vereinsregister Nr.: VR 951 Amtsgericht Stendal		
Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung Sprecher: Ingo Kautz Stv. Sprecher: Dieter Lehmann	Steuernummer: 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

fürten zur Planung einer topografisch sinnvolleren Lösung, der jetzigen Hochstraße.

- *Trassenhöhe über der Saale wurde dabei durch damalige Schifffahrt auf dem Fluss bestimmt.*

8) Nutzbar gebliebene Bestandteile der historischen Verkehrsplanung

- Zu diesem Punkt erwartet die BI die Vorlage konkreter Informationen als Plan einschließlich Erläuterungen seitens der Stadtverwaltung Halle.

9) Aktuelle Situation in Halle

- Auszug aus Arbeitspapier "Zukunftsvision: Halle ohne Hochstraße B 80?" vom August 2009 der Interessengruppe Verkehrsplaner Halle (Günter Brosche, Hans-Jürgen Kaufmann, Aribert Reinicke, Volker Schobeß) in Stichworten:
- *Hochstraße Sichtbarriere aus Beton, Trennung Altstadt und südliche Innenstadt, städtebaulicher Störfaktor.*
- Zu diesem Punkt erwartet die BI die Vorlage konkreter Informationen durch die Stadtverwaltung Halle.

10) Städtische Beschlüsse zur aktuellen Verkehrsplanung in Halle

- Zu diesem Punkt erwartet die BI die Vorlage konkreter Informationen durch die Stadtverwaltung Halle.

11) Künftige Entwicklung der Verkehrssituation in Halle

- Zu diesem Punkt erwartet die BI die Vorlage konkreter Informationen durch die Stadtverwaltung Halle.

12) Bautechnische Situation der Verkehrswege in Halle

- Zu diesem Punkt erwartet die BI die Vorlage konkreter Informationen durch die Stadtverwaltung Halle. Auch hinsichtlich aktueller Parallelen zur Situation in der Paracelsus-Straße.

13) Aktuell vorhandene Verkehrswegealternativen zur Hochstraße

- Zu diesem Punkt erwartet die BI die Vorlage konkreter Informationen durch die Stadtverwaltung Halle.

1. Vorsitzender: Dr. Jens Holger Göttner	Post: c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	Kommunikation: Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse- halle.de www.hochstrasse-halle.de	Bankverbindung: <u>Volksbank Halle</u> BLZ 800 937 84 Konto 1118455
Leitung Beirat: Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher	Vereinsregister Nr.: VR 951 Amtsgericht Stendal		
Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung Sprecher: Ingo Kautz Stv. Sprecher: Dieter Lehmann	Steuernummer: 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

14) Perspektivische Verkehrswegealternativen zur Hochstraße

- **Innenstadtring**
- Auszug aus Arbeitspapier von Dr.-Ing. Günter Brode (Verkehrplaner i.R.) vom Januar 2008 im Rahmen der Diskussion über die künftige Nutzung der Klausbrücke (in Stichworten):
- *Außerdem haben erste Überlegungen zum Problem eines Rückbaues der Hochstraße ergeben, dass dafür in jedem Falle neben anderen wichtigen Voraussetzungen in der Gestaltung des halleschen Straßennetzes auch ein leistungsfähiger Innenstadtring mit mindestens zwei Fahrstreifen im Querschnitt unabdingbar notwendig ist.*

- **Mansfelder Straße**
- Auszug aus Arbeitspapier von Dr.-Ing. Günter Brode (Verkehrplaner i.R.) vom Januar 2008 im Rahmen der Diskussion über die künftige Nutzung der Klausbrücke (in Stichworten):
- *Außerdem muss hier einmal die Frage erlaubt sein, warum die mit hohem Aufwand (neue Saalebrücke) gebaute Trasse zwischen Einmündung westlich der Schieferbrücke und dem Franckeplatz über Herrenstraße, Glauchaer Platz und Moritzzwinger nicht stärker in den Verkehr in die westlichen Stadtteile einbezogen wird.*
- *Gesamtertüchtigung der Bypass-Verbindung zwischen Rennbahnkreuz und Altstadttring gemäß BI-Vorschlag vom November 2009.*

- **Verlegung Hochstraßenverkehr in 0-Ebene**
- Auszug aus Arbeitspapier "Zukunftsvision: Halle ohne Hochstraße B 80?" vom August 2009 der Interessengruppe Verkehrsplaner Halle (Günter Brosche, Hans-Jürgen Kaufmann, Aribert Reinicke, Volker Schobeß) in Stichworten:
- *Voraussetzung Ausbau gemäß Planungszustand vor Bau der Hochstraße, Trennung Durchgangsverkehr zwischen Glauchaer Platz über Franckeplatz bis Waisenhausapotheke auf zwei zweistreifigen Fahrbahnen vom Binnenverkehr. Verzicht auf allseitige Verknüpfungen der Fahrbahnen auf dem Franckeplatz. Vollständiger Umbau der Verkehrsanlage (Straßenbahn-Neubau) zwischen Glauchaer Platz und Franckeplatz. Zwischen Glauchaer Platz und Franckeplatz einschließlich Anliegerfahrstreifen Straßenquerschnitt mit teilweise bis zu acht Fahrstreifen erreichbar. Rampe an der Waisenhausmauer vierstreifig ausbauen. Nachteil insgesamt: Ablösung der baulich-optischen Trennung von Altstadt und südlicher Innenstadt durch verkehrliche Trennung.*

1. Vorsitzender: Dr. Jens Holger Göttner	Post: c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	Kommunikation: Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse- halle.de www.hochstrasse-halle.de	Bankverbindung: Volksbank Halle BLZ 800 937 84 Konto 1118455
Leitung Beirat: Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher	Vereinsregister Nr.: VR 951 Amtsgericht Stendal		
Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung Sprecher: Ingo Kautz Stv. Sprecher: Dieter Lehmann	Steuernummer: 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

- **Tunnelbau**
- Auszug aus Arbeitspapier "Zukunftsvision: Halle ohne Hochstraße B 80?" vom August 2009 der Interessengruppe Verkehrsplaner Halle (Günter Brosche, Hans-Jürgen Kaufmann, Aribert Reinicke, Volker Schobeß) in Stichworten:
- *Städtebaulich, technisch und wirtschaftlich sowie hinsichtlich zu erwartender Problemen während Bau und Betrieb äußerst schwierig.*

- **Verlagerung B 80 und Durchgangsverkehr aus dem Stadtzentrum in die Torstraße / Philipp-Müller-Straße**
- Auszug aus Arbeitspapier "Zukunftsvision: Halle ohne Hochstraße B 80?" vom August 2009 der Interessengruppe Verkehrsplaner Halle (Günter Brosche, Hans-Jürgen Kaufmann, Aribert Reinicke, Volker Schobeß) in Stichworten:
- *Lösung technisch realisierbar, muss aber noch Konkretisierungen erfahren (Gestaltung Bereich Prof.-Fritz-Hoffmann-Straße durch Straßenlage 0-Ebene oder 0-Ebene kombiniert mit Unterfahrung Rannischer Platz).*

- **Lückenschluss westlicher Autobahnring (A 143)**
- Auszug aus Arbeitspapier "Zukunftsvision: Halle ohne Hochstraße B 80?" vom August 2009 der Interessengruppe Verkehrsplaner Halle (Günter Brosche, Hans-Jürgen Kaufmann, Aribert Reinicke, Volker Schobeß) in Stichworten:
- *Erwartete Entlastung der Hochstraße durch diesen Ring sehr gering.*

- **Beibehaltung nördliche Hochstraße (Teilabriss südliche Trasse gemäß Vorschlag Dr. Pohlack)**
- Auszug aus Arbeitspapier "Zukunftsvision: Halle ohne Hochstraße B 80?" vom August 2009 der Interessengruppe Verkehrsplaner Halle (Günter Brosche, Hans-Jürgen Kaufmann, Aribert Reinicke, Volker Schobeß) in Stichworten:
- *Denkbar, aus verkehrlicher Sicht möglich, vorausgesetzt Erhalt Befahrbarkeit. Gestaltung 0-Ebene davon nicht betroffen, Nutzung entweder zweispurig in Ost-West-Richtung oder einspurig in beiden Richtungen. Voraussetzung: Rückgang Verkehr.*

- **Mittlere (stadtnahe) Südtangente über Lutherbogen bis Osttangente**
- Auszug aus Arbeitspapier "Zukunftsvision: Halle ohne Hochstraße B 80?" vom August 2009 der Interessengruppe Verkehrsplaner Halle (Günter Brosche, Hans-Jürgen Kaufmann, Aribert Reinicke, Volker Schobeß) in Stichworten:
- *Neue Verbindung von der B 80 Südumgehung Halle-Neustadt / An der Feuerwache bis zur Osttangente über Lutherplatz mit Tunnel in diesem Bereich. Tunnel sinnvoll wegen Lärm- und Denkmalschutz, wirtschaftlich problematisch.*

1. Vorsitzender: Dr. Jens Holger Göttner	Post: c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	Kommunikation: Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse- halle.de www.hochstrasse-halle.de	Bankverbindung: Volksbank Halle BLZ 800 937 84 Konto 1118455
Leitung Beirat: Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher	Vereinsregister Nr.: VR 951 Amtsgericht Stendal		
Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung Sprecher: Ingo Kautz Stv. Sprecher: Dieter Lehmann	Steuernummer: 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

15) Perspektivisch mögliche Verkehrsvermeidung in Halle inkl. Hochstraße

- Auszug aus Arbeitspapier von Georg Giersch vom 1.11.2008 (in Stichworten):
- *Als Beispiel zur Verkehrsvermeidung sei Zürich genannt. Wegen ständiger Überschreitung gesetzlicher Grenzwerte zur Luftreinhaltung im Stadtgebiet mussten in Erwartung drakonischer Strafzahlungen langfristig Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden.*
- *Fünf Säulen dienten als Leitfaden für eine neue Verkehrspolitik: Förderung des ÖPNV, Reduktion des MIV, Kanalisierung des Durchgangsverkehrs und Beruhigung der Wohngebiete, generelle Einschränkung des Parkplatzangebotes, Sicherung der umweltfreundlichen Mobilität. Dieses Programm wurde umgesetzt.*
- *Weiterer Vorschlag von Giersch:*
- *Optimierung des ländlichen Busverkehrs nach dem Züricher Konzept. Busse mit bis zu 20 Plätzen werden vom Umland im festen Takt an die Endhaltestellen des ÖPNV geführt. Ein barrierefreier und zuverlässiger Umstieg ist gegeben. Durch die Stadt geht es dann wesentlich schneller mit der Straßenbahn.*

16) Aus Sicht der BI: Notwendigkeiten für städtisches Handeln zur Lösung der Stadtentwicklungs- und Verkehrsprobleme

- Wiederherstellung der historischen und kulturellen Entwicklungspotenziale der Altstadtquartiere
- Sicherung und Neubelebung der verkehrlichen Platzfolgen
- Bessere Anbindung des Quartiers Glaucha an die Altstadt
- Vorsorgemaßnahmen für Aufnahme Franckesche Stiftungen in UNESCO-Weltkulturerbe
- Zurückgeben des historischen Raumes an die Stadt und deren Einwohnerschaft
- Neuordnung der Verkehrssysteme und -wege, aufbauend auf einem neuen integrativen Stadtentwicklungskonzept
- Schaffung eines zukunftssicheren integrierten Verkehrsnetzes
- Neuordnung des Modal Split mit dem Ziel Verringerung MIV
- Reduktion Verkehrsmengen im Innenstadtbereich ohne negative Folgen für Wirtschafts- und Einkaufsverkehr
- Reduzierung Durchgangsverkehr
- Sicherung aktueller Umweltstandards

1. Vorsitzender:
Dr. Jens Holger Göttner

Leitung Beirat:
Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher

**Arbeitsgruppe
Stadt- und Verkehrsentwicklung**

Sprecher: Ingo Kautz
Stv. Sprecher: Dieter Lehmann

Post: c/o Ungefug
Ellen-Weber-Str. 19
D-06120 Halle an der Saale

Vereinsregister Nr.:
VR 951
Amtsgericht Stendal

Steuernummer:
111/140/04199
Finanzamt Halle-Nord

Kommunikation:
Fon: 0345-2091-343
Fax: 0345-2091-345
Funk: 0160-90703930
Mail: info@hochstrasse-
halle.de
www.hochstrasse-halle.de

Bankverbindung:
Volksbank Halle
BLZ 800 937 84
Konto 1118455

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

17) Aus Sicht der BI: Erwartetes städtisches Handeln in der Verkehrsplanung

- Auszug aus Arbeitspapier von Dr.-Ing. Günter Brode (Verkehrsplaner i.R.) vom 21.4.2008:
- **Äußerst wichtig: Bereits heute beginnen, erforderliche Ersatzflächen und Trassen für alternative Verkehrswege freizuhalten**
- Langfristige Lösungen suchen, auch mit Eingriffen in bisherige städtische Planungen.
- Umdenken bei Verkehrs- und Stadtplanung notwendig.
- Beendigung der gegenwärtigen Fördermitteldiktatur.
- Bester Ersatz der Hochstraße Realisierung des ursprünglich geplanten zweiten Ringes um den Stadtkern inkl. neuer Saale-Querungen.
- Vorhandenen Stadtkernring leistungsfähiger gestalten, egal ob im Gegenverkehr oder als zweistreifig ausgestalteter Einrichtungsverkehr.
- Halle-Neustadt und Halle-Altstadt mit plangleicher Trasse nach Überquerung der Saale und ihrer Nebenarme miteinander verbinden. Jeglicher stadtkernfremder Verkehr oder Durchgangsverkehr entfiele, es gäbe nur noch Binnenverkehr zwischen Neustadt und Altstadt sowie den für die Funktion des Zentrums notwendigen Quell- und Zielverkehr.
- Die wenig attraktive Aufspaltung des gegenwärtigen Innenstadtringes im Bereich Robert-Franz-Ring/Ankerstraße/An der Schwemme mit der umständlichen und für ortsunkundige Fahrer schwer begreifbaren Führung des Nord-Süd-Verkehrs sozusagen durch den Hinterhof von Halle sollte rückgängig gemacht werden.
- Der Glauchaer Platz ist leistungsfähiger zu gestalten (Weiterentwicklung Parkraumkonzept).
- Kostenlose Nutzung der Straßenbahn innerhalb des Innenstadtringes.
- Einrichtung von Parkplätzen für Touristenbusse möglichst in Bahnhofsnähe mit günstiger Anbindung an ÖPNV, um Busse aus dem Innenstadt-Ringbereich fernzuhalten (analog zu vielen anderen Städten).

18) Studienarbeit Technische Universität Dresden

- Studierender:
- cand. ing. Norbert Koch, beauftragt Mai 2010
- Thema:
- Verkehrsplanerische Untersuchungen zum Teilrückbau der Hochstraße B 80 in Halle/Saale im Bereich der Franckeschen Stiftungen

1. Vorsitzender: Dr. Jens Holger Göttner	Post: c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	Kommunikation: Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse-halle.de www.hochstrasse-halle.de	Bankverbindung: Volksbank Halle BLZ 800 937 84 Konto 1118455
Leitung Beirat: Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher	Vereinsregister Nr.: VR 951 Amtsgericht Stendal		
Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung Sprecher: Ingo Kautz Stv. Sprecher: Dieter Lehmann	Steuernummer: 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

- Prüfer:
- Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens, TU Dresden

- Auszug aus Aufgabenstellung:
- *Das Ziel der Studienarbeit besteht darin, sowohl aus verkehrsplanerischer als auch aus verkehrstechnisch-organisatorischer Sicht zu untersuchen, ob und in welchem Maße die Möglichkeit besteht, in dem städtebaulich hochwertigen Bereich entlang der Franckeschen Stiftungen den Abriss eines Teilstückes der bestehenden vierstreifigen Hochstraße auf der Südseite vorzunehmen.*
- *Im Zuge der zahlreichen Diskussionen angeregt und von der Stadt die Prüfung in Aussicht gestellt ist, wie und ob die Entfernung der südlich gelegenen Richtungsfahrbahn zwischen Glauchaer Platz und dem Anschlussknoten Am Leipziger Turm eine erste sinnvolle Rückbaustufe darstellen könnte, und ob diese hinsichtlich einer städtebaulichen Aufwertung als auch in Bezug auf die bessere Erreichbarkeit der Franckeschen Stiftungen als bedeutsame soziale und kulturelle Einrichtung der Stadt Halle positive Wirkungen nach sich ziehen würde.*
- *Im Ergebnis der Arbeit sollten Vor- und Nachteile der konzipierten Lösungen für sämtliche Verkehrsteilnehmer, aber auch die erzielbaren städtebaulichen Effekte sichtbar gemacht werden.*

19) Schlussbemerkungen seitens der BI Hochstraße

- Die BI geht davon aus, dass der gesamte Prozess der Neuordnung des Verkehrssystems in Halle sich über mindestens ein Jahrzehnt hinziehen wird. Nach Vorlage und Veröffentlichung des „Verkehrsentwicklungsplanes 2025“ Ende 2013 (gem. Informationsvorlage V/2010/09114 vom 01.09.2010) und der anschließenden Diskussion in der Öffentlichkeit wird es erfahrungsmäßig Jahre dauern, die einzelnen Zielvorstellungen konkret umzusetzen.
- Die BI wird darauf dringen, dass der **3. Planungsschritt „Straßennetz/ Saaleübergänge/ Hochstraße/Tangenten“** nicht als letzter Schritt erst Ende 2012 erarbeitet wird. Dieser Planungsschritt ist **unter Berücksichtigung des Stadtumbaues** von grundlegender gesamtstädtischer Bedeutung für alle weiteren Planungsschritte und muss deshalb Priorität vor allen anderen Planungsüberlegungen haben! Auch hier muss der Planungsgrundsatz „Vom Ziel aus planen“ beachtet werden: Erst sollte das Gesamtstraßennetz mit der optimalen Erreichbarkeit der innerstädtischen Ziele entwickelt werden, ehe die Detailplanungen für Altstadt, ÖPNV, Fuß-/Radverkehr und Wirtschaftverkehr fertiggestellt werden.

Halle, 15. September 2010

1. Vorsitzender: Dr. Jens Holger Göttner	Post: c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	Kommunikation: Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0160-90703930 Mail: info@hochstrasse- halle.de www.hochstrasse-halle.de	Bankverbindung: <u>Volksbank Halle</u> BLZ 800 937 84 Konto 1118455
Leitung Beirat: Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher	Vereinsregister Nr.: VR 951 Amtsgericht Stendal		
Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung Sprecher: Ingo Kautz Stv. Sprecher: Dieter Lehmann	Steuernummer: 111/140/04199 Finanzamt Halle-Nord		